

F4 Uranium und UraniumX stoßen auf anomale Radioaktivität in 300-m-Stepout-Bohrlöchern

11:05 Uhr | [IRW-Press](#)

Das dritte und das vierte Bohrloch erweitern den mineralisierten Korridor um 300 m in Streichrichtung

[F4 Uranium Corp.](#) (TSXV: FFU) (F4 oder das Unternehmen) freut sich, weitere Ergebnisse aus dem dritten und dem vierten Bohrloch im Rahmen des laufenden Bohrprogramms bei Murphy Lake im Athabasca-Becken in Saskatchewan bekannt zu geben. In beiden Bohrlöchern wurde eine anomale Radioaktivität ermittelt.

Die Bohrlöcher ML26-017 und ML26-018 wurden beide im Zielgebiet 2 (siehe Abbildung 1) mehr als 300 m entlang der Streichrichtung der zuvor veröffentlichten Bohrlöcher (siehe Pressemitteilung vom 2. Juni 2026) niedergebracht. In Bohrloch ML26-017 stieß man auf einen Abschnitt von 0,5 m mit anomaler Radioaktivität von bis zu 460 cps oberhalb einer rund 13 m mächtigen graphitischen und sulfidreichen Deformationszone innerhalb des Grundgebirges. In Bohrloch ML26-018 wurde dieselbe graphitische und sulfidhaltige Deformationszone entgegen der Einfallrichtung des vorherigen Bohrlochs durchteuft und eine anomale Radioaktivität von bis zu 350 cps ermittelt.

Im Rahmen des auf etwa 2.500 Meter ausgelegten Bohrprogramms wurden mittlerweile vier Bohrlöcher niedergebracht. Die Bohrlöcher wurden allesamt im Bereich des nördlichen Trends auf dem Konzessionsgebiet in Zielgebiet 1 und 2 (siehe Abbildung 1) absolviert und knüpfen an das historische Bohrloch ML22-012 an, das unmittelbar über der Diskordanz 56 ppm U im Sandstein durchteuft hatte.

F4 ist der Betreiber des Programms, das vollständig von [UraniumX Discovery Corp.](#) gemäß der Optionsvereinbarung finanziert wird, nach der UraniumX eine Beteiligung von bis zu 70 % erwerben kann (siehe Pressemitteilung vom 29. Juli 2025).

Aktuelle Bohrhighlights: ML26-017 und ML26-018 (L990N)

Anomale Radioaktivität:

ML26-017

- Messwerte des handgeführten Szintillometers von >300 cps über 0,5 m (386,0-386,5 m) mit einem Spitzenwert von 460 cps.
- Entsprechende anomale Gamma-Messwerte im Bohrloch von >500 cps über 0,4 m (385,2-385,6 m) mit einem Spitzenwert von 2.217 cps (Abbildung 2).

ML26-018

- Messwerte des handgeführten Szintillometers von >300 cps über 0,5 m (347,0-347,5 m) mit einem Spitzenwert von 350 cps.
- Entsprechende anomale Gamma-Messwerte im Bohrloch von >500 cps über 6,6 m (343,4-350 m) mit einem Spitzenwert von 1.097,5 cps (Abbildung 2).

Große graphitische Deformationszone:

- In den Bohrlöchern ML26-017 und ML26-018 wurde eine große Scherzone mit spröden und mylonitischen Texturen durchteuft. Ausgeprägtes Graphit- und Sulfidvorkommen in der gesamten Zone sowie diskontinuierliche Zonen mit einer Kieseleraldealteration.
- In Bohrloch ML26-017 wurde die Deformationszone auf rund 13,2 m (401,6-414,8 m) durchteuft, in ML26-018 auf 10,3 m (355,8-366,1 m). ML26-018 wurde entgegen der Einfallrichtung von ML26-017 niedergebracht (Abbildung 2).

· Die in beiden Bohrlöchern durchteufte stark graphitische, sulfidhaltige Zone ist die Art von leitfähiger Struktur, die bei elektromagnetischen Vermessungen abgebildet wurde, was die Interpretation eines leitfähigen Trends entlang dieses Korridors auf Grundlage der MLEM-Vermessung unterstützt (Abbildung 2).

Ausgeprägte Alteration

· Ausgeprägte hydrothermale Alteration im Athabasca-Sandstein, einschließlich ausgeprägter Bleichung und Vertonung unmittelbar oberhalb der Diskordanz, sowie uneinheitliche Limonitalteration.

Die Bohrungen sollen nun in Zielgebiet 4 fortgesetzt werden, um das mineralisierte Leitersystem entlang der Streichrichtung zu erproben, wo 2022 das Bohrloch ML22-006 niedergebracht wurde. Dieses Bohrloch dient der Prüfung der nördlichen Erweiterung des Systems und zielt auf einen Leiter ab, der im Rahmen der jüngsten, vom Partner finanzierten elektromagnetischen Moving-Loop-(MLEM)-Vermessung ermittelt wurde (siehe Pressemitteilung vom 5. Mai 2026).

Erik Sehn, P.Geo, VP Exploration, sagt dazu:

Aufbauend auf der im ersten Bohrloch des Programms visuell identifizierten Pechblende sind die Ergebnisse aus den Bohrlöchern ML26-017 und ML26-018 ebenso vielversprechend, denn es konnte mehr als 300 Meter in Streichrichtung unserer vorherigen Bohrlöcher (siehe Pressemitteilung vom 2. Juni 2026) neben einer beträchtlichen graphitischen und sulfidreichen Strukturzone eine anomale Radioaktivität ermittelt werden. Die Durchörterung derselben wichtigen Voraussetzungen - Struktur, Alteration und Radioaktivität - in einer solchen Entfernung stärkt unsere Interpretation eines robusten, ertragreichen Systems bei Murphy Lake. Diese Bohrlöcher haben insbesondere dazu beigetragen, den von uns als Murphy Lake North Trend bezeichneten Korridor zu definieren. Dieser Korridor ist weiterhin äußerst hoffig und wird voraussichtlich im Mittelpunkt unseres nächsten Explorationsprogramms stehen. Da sich dieser Trend nun als beständig erwiesen hat, wird das Programm in Richtung Süden zum Zielgebiet 4 verlagert, um dessen nördliche Erweiterung zu erproben; Zielgebiet 2 ist weiterhin ein attraktives Ziel für Anschlussarbeiten im Bereich der Diskordanz und im Streichen. Wir sehen den Analyseergebnissen aus diesen Bohrlöchern sowie der Erprobung der nächsten vorrangigen Ziele entgegen.

Tabelle 1. Zusammenfassung der Bohrungen und Ergebnisse der Messungen mit dem handgeführten Spektrometer.

Bohrloch-Nr.	Standortangaben						* Ergebnisse der V mineralisierte (mindestens > 300 d einem handg Spektron		
	Rasterlini e	Easting	Northing	Höhe	Azimut	Neigung	von (m)	bis (m)	Absc
ML26-017	990N	547028	6493207	428	295	-73	386,00	386,50	0
ML26-018	990N	547028	6493207	428	292	-68	347,00	347,50	0

Parameter der Vermessung von zusammengesetzten Proben mit einem handgeführten Spektrometer:

- 1: Mindestmächtigkeit von 0,5 m
- 2: CPS-Grenzwert von 300 Zählimpulsen pro Sekunde (cps)
- 3: Maximale interne Verwässerung von 2,0 m

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84590/F4Uranium_090626_DE_PRCOM.001.jpeg

Abbildung 1. Bohrprogramm 2026 bei Murphy Lake.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84590/F4Uranium_090626_DE_PRCOM.002.jpeg

Abbildung 2. Querschnitt Linie 990N

Die in diesem Bohrkern festgestellte natürliche Gammastrahlung, wie in dieser Pressemitteilung beschrieben, wurde in Zählimpulsen pro Sekunde (cps) mit einem von Radiation Solutions Inc. kalibrierten handgeführten Spektrometer vom Typ Radiation Solutions RS-125 gemessen. Das Unternehmen stuft Messwerte über 300 cps auf dem handgeführten Spektrometer (in der Fachsprache gelegentlich als Szintillometer bezeichnet; dies geht auf historische Namenskonventionen und die gemeinsame Funktion der Gammastrahlungsdetektion bei Spektrometern und Szintillometern zurück) als anomal, Messwerte über 10.000 cps als hochradioaktiv und Messwerte über 65.535 cps als außerhalb der Skala ein. Das Unternehmen kann auch Radioaktivitätswerte angeben, die mit einer QL-40GR-Gammamesssonde von Mount Sopris im Bohrloch gemessen wurden. Das Unternehmen stuft Messwerte über 500 cps an der Gammamesssonde im Bohrloch als anomal ein.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die Messwerte des handgeführten Spektrometers (Szintillometers) und der Bohrloch-Gammamesssonde vorläufiger Natur sind, nicht direkt oder konsistent mit den durch chemische Analysen ermittelten Urangelhalten korrelieren und nicht als Ersatz für Analyseergebnisse herangezogen werden sollten. Alle radiometrischen Messwerte unterliegen der Bestätigung durch Laboranalysen.

Proben aus dem Bohrkern werden vor Ort in zwei Hälften geteilt. Soweit möglich, werden die Proben in Abständen von 0,5 m im Bohrloch standardisiert. Die eine Hälfte der geteilten Probe wird an SRC Geoanalytical Laboratories (eine nach SCC ISO/IEC 17025:2005 akkreditierte Einrichtung) in Saskatoon, SK, geschickt, während die andere Hälfte als Referenz vor Ort verbleibt. Die Analyse umfasst eine 63-Elementreihe, einschließlich Bor mittels ICP-OES, Uran mittels ICP-MS und Goldanalyse mittels ICP-OES und/oder AAS.

Das Unternehmen stuft Uranmineralisierungen mit Untersuchungsergebnissen von mehr als 1,0 Gew.-% UO als hochgradig und Ergebnisse von mehr als 20,0 Gew.-% UO als ultrahochgradig ein.

Alle angegebenen Tiefenangaben beziehen sich auf die Bohrlängen, und die wahren Mächtigkeiten müssen noch bestimmt werden.

Über Murphy Lake:

Das 609 Hektar große Konzessionsgebiet Murphy Lake von F4 befindet sich im nordöstlichen Teil des Athabasca-Beckens, 30 km nordwestlich der Lagerstätten McLean Lake von Orano, 5 km südlich der Uranlagerstätte Hurricane von ISOEnergy und 4 km östlich der Uranzone La Rocque Lake von Cameco, wo das Bohrloch Q22-040 29,9 % UO über 7,0 m durchteuft hat. Das erste Bohrprogramm im Jahr 2022 im Konzessionsgebiet Murphy Lake umfasste 14 fertiggestellte Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 6.850 m; das Bohrloch ML22-006 durchteufte 0,065 % UO über 2,5 m von 322,5 m bis 325,0 m, einschließlich 0,242 % UO über 0,5 m.

Qualifizierter Sachverständiger

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Sam Hartmann, P.Geo., President & Chief Operating Officer von F4, einem qualifizierten Sachverständigen im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects, geprüft und im Namen des Unternehmens genehmigt.

Diese Pressemitteilung bezieht sich auch auf benachbarte Konzessionsgebiete, an denen F4 Uranium keine Beteiligung hält, und der qualifizierte Sachverständige war nicht in der Lage, die Informationen zu diesen Konzessionsgebieten zu überprüfen. Die Mineralisierung auf diesen benachbarten Konzessionsgebieten ist nicht unbedingt ein Hinweis auf eine Mineralisierung auf dem Konzessionsgebiet Murphy Lake.

Weitere Informationen zum Konzessionsgebiet Murphy Lake finden Sie im Bericht mit dem Titel Technical Report For The Murphy Lake Project, NE Athabasca Basin, Saskatchewan, Canada vom 20. März 2024, der unter www.sedarplus.ca verfügbar ist.

Über F4 Uranium Corp:

F4 Uranium ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das sich auf das Athabasca-Becken im Norden von Saskatchewan konzentriert und von dem Management- und Explorationsteam geleitet wird, das bereits mehrere Uranentdeckungen in diesem Becken vorweisen kann, darunter zuletzt Patterson Lake North und Broach Lake. Das Projektportfolio umfasst 16 zu 100 % unternehmenseigene Konzessionsgebiete mit einer Gesamtfläche von rund 157.000 Hektar, von denen sich mehrere in der Nähe etablierter

Uranlagerstätten befinden, darunter Paladins Triple R, Arrow von NexGen Energy und Hurricane von IsoEnergy. Die Projekte wurden im Jahr 2024 aus F3 Uranium ausgegliedert. Das Explorationsprogramm von F4 verteilt sich auf die West- und Ostseite des Athabasca-Beckens, wobei das Unternehmen sowohl als Explorationsunternehmen als auch als Projektentwickler tätig ist und Investoren ein Engagement in der Frühphase der Exploration in dem Becken ermöglicht.

IM NAMEN DES BOARDS

Ray Ashley
Raymond Ashley, CEO F4 Uranium Corp.

Kontaktdaten

[F4 Uranium Corp.](#)

750-1620 Dickson Avenue
Kelowna, BC V1Y 9Y2
Investor Relations
Telefon: 778 484 8030
E-Mail: ir@F4uranium.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Alle Aussagen, die keine historischen Fakten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über zukünftige Schätzungen, Pläne, Programme, Prognosen, Projektionen, Ziele, Annahmen, Erwartungen oder Überzeugungen hinsichtlich der zukünftigen Leistung, einschließlich Aussagen über die Eignung des Konzessionsgebiets für die Exploration, zukünftige Zahlungen, die Ausgabe von Aktien und verpflichtende Investitionen in Arbeiten gemäß der bestehenden Optionsvereinbarung sowie den Abschluss des geplanten Explorationsprogramms, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die Erwartungen oder Überzeugungen der Unternehmensleitung auf der Basis der ihr derzeit verfügbaren Informationen wider. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten, einschließlich derjenigen, die von Zeit zu Zeit in den von dem Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen aufgeführt sind, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen Ergebnissen abweichen. Diese Faktoren sollten sorgfältig berücksichtigt werden, und die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen gelten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, und das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben.

Die TSX Venture Exchange hat den Inhalt dieser Pressemitteilung weder geprüft noch genehmigt oder abgelehnt und übernimmt keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/736924--F4-Uranium-und-UraniumX-stossen-auf-anomale-Radioaktivitaet-in-300-m-Stepout-Bohrloechern.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).